Der 22. Okt. 1844 ?

Und er antwortete mir: Bis zweitausend dreihundert Abende und Morgen um sind; dann wird das Heiligtum wieder geweiht werden.

Durch die Verkündigung der Prophetischen Botschaft von Daniel 8:14, bereiteten sich bis zu 50'000 Anhänger der Prophetischen Botschaft von William Miller darauf vor, das am **22. Oktober 1844**, Christus in den Wolken des Himmels erscheinen wird. Alle Gläubigen glaubten dass das Heiligtum die Erde sei, die dann durch Christi Erscheinen durch Feuer gereinigt werde. Als der 22. Oktober verstrich und die erhoffte Wiederkunft Christi ausblieb, kam dann die grosse Enttäuschung. Von den 50'000 Anhängern der Miller Bewegung, blieben noch ca.50 Gläubige übrig, die wiederum zusammen kamen und erneut unter Gebet die Prophezeiungen studierten, und denen dann YAHWEH auch weiteres Licht schenkte, so das sie erkennen konnten, das es sich bei Daniel 8: 14 um das Heiligtum im Himmel handelte und nicht um die Erde wie das damals auch alle Kirchen glaubten.

Auf gleiche Weise müssen die auf die Wiederkunft bezüglichen Vorbilder zu der im Schattendienst angedeuteten Zeit in Erfüllung gehen. Unter dem mosaischen Gottesdienst fand die Reinigung des Heiligtums oder der große Versöhnungstag **am zehnten Tag des siebenten jüdischen Monats** statt, (3. Mose 16,26-34) wenn der Hohepriester, nachdem er eine Versöhnung für alle Israeliten erwirkt und auf diese Weise ihre Sünden aus dem Heiligtum entfernt hatte, herauskam und das Volk segnete. So, glaubte man, würde Christus, unser grosser Hohepriester, erscheinen, um die Erde von der Zerstörung durch Sünde und Sünder zu reinigen und sein harrendes Volk mit Unsterblichkeit zu segnen. **Der zehnte Tag des siebenten Monats, der große Versöhnungstag, die Zeit der Reinigung des Heiligtums, der im Jahre 1844 auf den 22. Oktober fiel *, wurde als Tag der Wiederkunft Christi betrachtet.** Dies stand in Einklang mit den bereits dargelegten Beweisen, dass die zweitausenddreihundert Tage im Herbst ablaufen würden, und der Schluss schien untrüglich.

aus „Der Grosse Kampf“ von E. G. White, Seite 402

* Nach ihrem damaligen Verständnis und deren Methode der Berechnung dieses Datum!

Die Bibelstelle, die vor allen andern die **Grundlage und der Hauptpfeiler des Adventglaubens** war, ist die in Daniel 8,14 gegebene Erklärung: „Bis zweitausenddreihundert **Abende und Morgen** um sind; dann wird das Heiligtum wieder geweiht werden.“ Dies waren allen denen vertraute Worte, die an das baldige Kommen des Herrn geglaubt hatten. Von tausenden Lippen klang diese Weissagung als das Losungswort ihres Glaubens. Alle fühlten, dass von den darin dargelegten Ereignissen ihre strahlendsten Erwartungen und liebsten Hoffnungen abhingen. Sie hatten gezeigt, das diese prophetischen Tage im Herbst des Jahres 1844 zu Ende gingen. Mit der übrigen christlichen Welt glaubten die Adventisten, das die Erde oder ein Teil von ihr das Heiligtum sei und das die Weihe des Heiligtums die Reinigung der Erde durch das Feuer des letzten großen Tages bedeutete und bei der Wiederkunft Christi stattfände. Daraus entstand die Schlussfolgerung, das Christus im Jahre 1844 auf die Erde zurückkehren würde. ***Aber die festgesetzte Zeit war vorübergegangen und der Herr – nicht erschienen. Die Gläubigen wussten, das das Wort Gottes nicht irren konnte; ihre Auslegung der Weissagung musste also auf falscher Fährte sein; aber wo steckte der Fehler?*** Viele zerhieben voreilig diese Schwierigkeit, indem sie in Abrede stellten, das die zweitausenddreihundert Tage im Jahre 1844 endeten. Dafür konnten sie jedoch keinen andern Grund anführen als den, das Christus nicht zu der Zeit gekommen war, da

sie ihn erwartet hatten. Sie schlossen daraus, das, wenn die prophetischen Tage im Jahre 1844 zu Ende gegangen wären, Christus dann gekommen sein würde, um durch die Läuterung der Erde mit Feuer das Heiligtum zu reinigen, und das, weil er nicht gekommen sei, die Tage auch nicht verstrichen sein könnten.

aus „Der Grosse Kampf“ von E. G. White, Seite 411

Am **22. Oktober 1844** ging unser Hohepriester Yahshua von der ersten Abteilung des Himmlischen Heiligtums in die zweite Abteilung, in das Allerheiligste, um es von den Sünden des Volkes Gottes zu reinigen. Es wird auch genannt das Untersuchungsgericht. Wen er diesen Dienst vollendet hat, wird er das Allerheiligste verlassen und sein priesterliches Gewand ausziehen und es mit dem königlichen Gewand tauschen. Der Versöhnungstag der das Volk Israel jedes Jahr feierte, hat seine Erfüllung und Vollendung mit dem Dienst unseres Hohepriesters im Himmel gefunden. Dieses Datum steht bis Heute unerschütterlich und fest als Fundament der Freikirche der siebenten Tags Adventisten da!

Schon früh am Anfang als wir mit unserer neuen Home Page begonnen haben, ist uns der Gedanken gekommen; was war das eigentlich für ein Wochentag, dieser **22. Oktober 1844**? Das muss bestimmt auch ein ***siebenter Tags Sabbat*** gewesen sein! Schauen wir doch einmal in einem Ewigen Kalender nach, ob sich da unsere Vermutung bestätigt!

http://www.umrechnung.org/ewiger-kalender-2007-2008/ewiger-jahreskalender-jahr.php

Oktober 1844							
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
	1	2	3	4	5	6	40
7	8	9	10	11	12	13	41
14	15	16	17	18	19	20	42
21	22	23	24	25	26	27	43
28	29	30	31				44

Ein **Dienstag**..., schon ein wenig enttäuschend..., nachdem was wir bis hier hin alles schon studiert haben und auch durch das Sabbat-Muster erkennen durften! Aber wen es dann halt so zu sein scheint..., dann nehmen wir das halt auch so an.

Aber..., nicht bevor wir da zuerst auch noch unsere eigenen Nachforschungen angestellt haben.

Was sagt der Geist der Weissagung (Der in den Schriften von E. G. White zu finden ist) über diese Prophezeiung? Bestätigen sie das Datum das die Milleriten berechnet haben? Ist das Datum des 22. Oktober 1844 auch Heute noch ein unerschütterliches Fundament im Adventismus, oder schenkt uns YAHWEH auch da ganz neues Licht?

Wir haben in den Schriften von Schwester White keine einzige Vision gefunden, in der sie sagt; ***Der Herr hat mir gezeigt***, ***oder ich habe gesehen***, und dann das genaue Datum des **22. Oktober 1844** nennt. Sie bestätigt zwar immer wieder das die Milleriten mit dem Oktober 1844, als dem Ende der 2300 Jahren richtig liegen. Aber der **22.** Tag, als

das Ende dieser Prophezeiung bestätigt sie nicht ein einziges mal mit einer Vision oder einem Traum, der sie von YAHWEH bekommen hatte!

Als nächstes betrachten wir wie die Milleriten zu diesem Datum gekommen sind und wie es von ihnen berechnet wurde.

William Miller setzte das Ende der 2300 Abende und Morgen zuerst auf den 21. März 1843, und danach als er erkannte das es kein Jahr 0 gibt, auf den 21. März 1844.
Auf den 21. März kam er weil die rabbinischen Juden die Tag und Nachtgleiche vom Frühling als den letzten Tag ihres Kalenders betrachteten. Als Christus dann auch nicht am 21. März 1844 gekommen war, kam ein Samuel S. Snow und gab durch die „7 Monate Bewegung“ neue Hoffnung und setzte das Ende der 2300 Abende und Morgen durch seine Auslegung auf den 22. Oktober 1844 fest. Der Rest ist Geschichte.
Wir haben hier verschiedene Auszüge aus vier verschiedenen Quellen, in denen man das alles nachlesen kann.

Auszug von vier Ausarbeitungen über die Vorgehensweise der Milleriten bei der Ermittlung des 22. Oktober 1844

1 Unter verstärkter Aktivität in der Verkündigung lief das jüdische Jahr am 21. März 1844 ab.
2 (weil der Große Versöhnungstag nach der karaitischen jüdischen Rechnungsweise im Jahre 1844 auf den 10.Tag des **7.Monats** des jüdischen Kalenders fiel und das war der 22.Oktober)
3 Im Jahr 1844 fiel er laut Berechnung der Karäer auf den 22. Oktober.
Zudem begann das Jahr nicht im März, wie die meisten Juden es lehrten und die Milleriten es zu glauben begonnen hatten. Es begann vielmehr im April, so sagte er, denn das hätte die besonders sorgfältige jüdische Richtung der Karäer nachgewiesen.
4 Die Milleriten lehnten den rabbinischen 1. Nisan am 21. März 1844 ab und wählten den Neumond im April, als Beginn des wahren Typus für den ersten Monat aus alter Zeit. Es war der 19. April umgerechnet auf den Gregorianischen Kalender.
Die Karaiten waren eine jüdische Sekte, die „das System der rabbinischen Kalenderberechnung aufgaben und Schaltmonate einfügten; gemäß Mose [3. Mose 23], abhängig von der Reife der Gerste“.
„[Der 22. Oktober] wurde errechnet durch die Addition von sechs Lunar-Monate oder 177 Tage zum 19. April, womit man zum ersten Tag des siebten Monats, den 13. Oktober, kommt; durch die Hinzufügung von 9 weiteren Tagen, erreichte man den zehnten Tag am 22. Oktober. Die Milleriten haben eine offizielle Stellungnahme hinterlassen, dass sie auf diese Weise von der ‚Erscheinung des Mondes am 18. April rechneten‘ und damit herausfanden, dass ‚der siebte jüdische Monat mit der Erscheinung des Neumondes am 13. Oktober begann, so dass der zehnte Tag des siebten Monats mit dem 22. desselben Monats übereinstimmte.‘“
Es ist wichtig zu wissen, *dass die Milleriten den Karaitischen Kalender benutzten*. Es gibt jedoch noch einen anderen, äußerst wichtigen Punkt hinsichtlich des Ergebnisses des 22. Oktobers. *Die Milleriten kamen auf den 22. Oktober* als dem Versöhnungstag *durch Berechnung*.
Die Milleriten wussten, dass nach Mosaischer Kalenderberechnung *ein Neumond alle 30 Tage bekannt gegeben wurde, ungeachtet dessen, ob er gesichtet wurde oder nicht.*

1 „Die Frühgeschichte der Siebenten-Tags-Adventisten“ von Konrad F, Mueller *Seite 108*
2 „Ursprung und Geschichte der Siebenten-Tags-Adventisten“ von Denis Lachmann *Seite 13*
http://www.bibelschule.info/streaming/Denis-Lachmann---1844-und-die-Grosse- Enttaeuschung_21617.pdf
3 „Die herrliche Enttäuschung“ von C. Mervyn Maxwell *Seite 51, 59*
4 „Wie die Milleriten auf den 22. Oktober 1844 kamen“ von https://www.worldslastchance.com
http://c950485.r85.cf2.rackcdn.com/How%20the%20Millerites%20Arrived%20at%20October%2022%201844%20%28German%29.pdf

Die Adresse 2 und 4, bringen wir nochmals separat um sie direkt auf zu rufen:

2 http://www.bibelschule.info/streaming/Denis-Lachmann---1844-und-die-Grosse-Enttaeuschung_21617.pdf

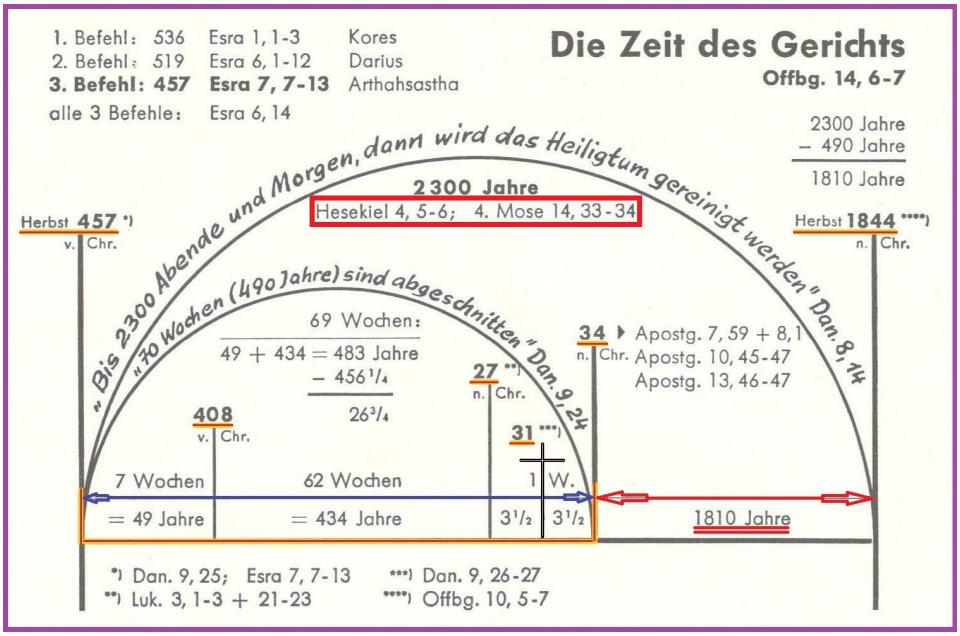
4 https://www.worldslastchance.com
http://c950485.r85.cf2.rackcdn.com/How%20the%20Millerites%20Arrived%20at%20October%2022%201844%20%28German%29.pdf

Im Dokument 4 steht geschrieben, das der erste Tag im jüdischen Kalender der 21. März sei? Das stimmt aber nicht. Alle Rabbinischen Juden betrachteten die Tag und Nachtgleiche am 21. März als den letzten Tag in ihrem Kalender, und daher ist der erste Tag im Neuen Jahr der 22. März. Im adventistischen Dokument Nr.2, wird das Datum des letzten Tages im jüdischen Kalender, der 21. März, auch noch mehrere male bezeugt, wie auch in der Schrift von Konrad F. Mueller. Nr. 4, haben wir hier nur deshalb aufgeführt, da sie noch näher auf die Berechnung des Karäitischen Kalenders eingeht.

Sonst haben wir mit den anderen Auslegungen auf ihrer Home Page nichts gemeinsames.

Das aber jeder Monat im biblische Kalender immer 30 Tage hat, davon wusste diese von YAHWEH geführte Erweckungs Bewegung damals noch nichts. Das Sabbat-Muster macht YAHWEH erst jetzt, der letzten Generation seiner wiedergeborenen Kinder bekannt.

So subtrahierten die Milleriten von den 2300 Jahre einfach die 490 Jahre weg, und kamen so auf die noch verbleibenden 1810 Jahre der Prophezeiung. Die rechneten sie dann vom Ende der 70 Jahr-Wochen (34 n. Chr.) einfach noch dazu und kamen dann so ins Jahr 1844.



Wen wir da jetzt aber auch gleich vorgehen möchten, gibt das bestimmt ein anderes Resultat, da wir mit 1810 Jahre a 360 Tage rechnen würden. Die Milleriten rechneten halt einfach mit Jahren, so wie es die Weltgeschichte hergibt. Sie begannen also die 1810 Jahre im Julianischen Kalender und endeten dann 1844 im Gregorianischen Kalender. Da im weltlichen Kalender das Jahr 365 Tage hat, mal abgesehen von den zusätzlichen Schalttagen, kommt man da auf 660'650 Tage. Mit dem biblischen Kalender kommt man aber nur auf 651'600 Tage. Das sind also 9'050 Tage, ca. 25 Jahre weniger als die Milleriten berechneten. Wo liegt jetzt das Problem, das der biblische Kalender hier bei den 1810 verbleibenden Jahren anscheinend nicht mehr geht. Erinnern wir uns..., Ellen White hatte in Visionen von YAHWEH bestätigt bekommen, das die 2300 Jahre im Herbst 1844 ihre Erfüllung gefunden haben, und das es nur vom Datums Tag, des 22. Oktober, keine Bestätigung in irgend einer Vision oder Traum von ihr gibt.

Die Milleriten gingen in ihrer Berechnung der Prophetischen Zeit, ganz genau nach dem von der heiligen Schrift vorgegebenen Prinzip vor..., ein Tag gleich ein Jahr.

Hesekiel 4: 5. Ich aber habe dir die Jahre ihrer Schuld in ebenso viele Tage verwandelt, nämlich 390 Tage; so lang sollst du die Schuld des Hauses Israel tragen.
6. Wenn du aber diese Tage vollendet hast, so lege dich das zweitemal auf deine rechte Seite und trage die Schuld des Hauses Juda 40 Tage lang; *je einen Tag will ich dir für ein Jahr auferlegen.*

4. Mose 14: 33. Und eure Kinder sollen in der Wüste 40 Jahre lang Viehhirten sein und eure Hurereien tragen, bis eure Leichname in der Wüste aufgerieben sind!
34. Entsprechend der Zahl der 40 Tage, in denen ihr das Land erkundet habt – *so daß je ein Tag ein Jahr gilt* – sollt ihr 40 Jahre lang eure Ungerechtigkeiten tragen, damit ihr erfahrt, was es bedeutet, wenn ich mich [von euch] abwende!

Dieses biblische Prinzip beinhaltet aber nicht Jahre mit 365 Tagen, oder 366 Tagen bei einem Schaltjahr! Warum hat es dann dennoch bei dieser längsten Prophetischen Zeit bis auf den Monat genau, und auch von YAHWEH selbst bestätigt so funktioniert?

Weil YAHWEH in seiner grossen Weisheit und Voraussicht, es so einkalkuliert und zugelassen hatte.

Wie kommen wir dazu..., so was einfach zu behaupten? Haben wir einleuchtende und auch mit der Bibel übereinstimmende Argumente dafür? Ja...

Das es ein biblische Prinzip ist,... ein Tag ist auch ein Jahr mit 360 Tagen,... haben wir bereits schon ganz am Anfang auf unsere Sabbat-Welt Homepage aufgezeigt; http://sabbat-welt.jimdo.com/noah

William Miller und den anderen Pionieren war es was diese Zeit-Prophezeiung anbelangte nicht bewusst, und auch die heutigen Adventisten wissen noch nichts darüber, das hier das biblische Prinzip, eigentlich nicht bis zum Ende der Prophezeiung angewendet werden kann..., und warum?

Daniel 8: 14 Er sprach zu mir: Bis zu 2300 ***Abenden und Morgen***; dann wird das Heiligtum gerechtfertigt werden Schlachter 2000

Hier steht nicht „**Tage**“..., und unter Abend und Morgen versteht das Wort YAHWEH's auch nicht eine Periode von 24 Stunden, so wie es die Adventisten und auch die meisten anderen Kirchen falsch verstehen! (http://sabbat-welt.jimdo.com/y%C3%B4m/)
Mit Abend und Morgen meint das Wort YAHWEH's nichts anderes als die Nacht, die da dazwischen liegt.

Bis zu 2300 ***Nächte***; dann wird das Heiligtum gerechtfertigt werden

YAHWEH hat es voraus gesehen, das sein biblischer Kalender eines Tages verloren gehen wird. Daher spricht diese Prophezeiung eigentlich nicht von ***Licht-Tagen*** sondern von ***Finsteren-Nächte***.

Ein prophetischer *Licht-Tag* = ein biblisches Jahr mit 360 Tagen.

Eine prophetische *Finstere-Nacht* = ein weltliches Jahr mit 365 Tagen.
In den Schaltjahren sogar 366 Tage (und im Reformjahr 1582 n. Chr. beim Wechsel vom julianischen zum gregorianischen Kalender, sogar nur 355 Tage)

2 Korinther 6: 14. Zieht nicht in einem fremden Joch mit Ungläubigen!
Denn was haben Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit miteinander zu schaffen?
Und was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis?

In der letzten Rubrik haben wir die 70 Jahr-Wochen* in Daniel 9: 24 – 27 behandelt und gezeigt wie sie mit dem biblischen Kalender ganz genau übereinstimmen. Alle fünf Jahres Datum stimmen sogar mit der Adventistischen Auslegung überein (siehe obere Grafik; Die Zeit des Gerichts). Aber bei den verbleibenden 1810 Jahren, muss das biblische Tag / Jahr Prinzip versagen. Doch YAHWEH führte die Milleriten Bewegung doch zum richtigen Jahr 1844, dem Ende der 2300 Jahre, obwohl das sie dazumal seinen Kalender noch nicht kannten. Dieses Wissen hat YAHWEH verwahrt bis ans Ende der letzten Tage, um damit seinen heiligen siebenten Tags Sabbat seinen Kinder noch völliger zu verkündigen.

* In dem hebräisch geschriebenen „Westminster Leningrad Codex“ steht nichts von Wochen. Da steht immer von *siebenter* , *shâbûa* geschrieben;
http://www.obohu.cz/bible/index.php?lut1545_strong=ano&k=Da&styl=LUT1&kap=9 = (Luther 1545 mit Strong)

Das Wort Wochen wurde das erste mal von den Juden in der griechischen LXX (Septuaginta) verwendet. Mehr darüber in; http://sabbatlicht.jimdo.com/der-ursprung

Der biblische Kalender kann von uns noch bis ins Jahr 70 n. Chr. ergänzt werden. Danach verschwindet er mit der Zerstörung Jerusalems wo viele Juden umgekommen sind, und die noch lebenden in Gefangenschaft geführt oder über die ganze damalige bekannte Welt zerstreut wurden. Wir haben gesucht ob es in dieser jüdischen Geschichte irgend welche Zeit Zeugen gibt, die ein jüdisches Ereignis mit einem Datum nennen, von dem gleichzeitig auch das Datum im Julianischen Kalender bekannt war. Die gibt es auch, aber leider gibt es zu Datum von bekannten Ereignisse, wie das Passa-Fest während der Belagerung, keine übereinstimmende Angaben der verschiedenen Quellen, sie widersprechen sich und so sind sie für uns eigentlich nicht von Nutzen.
Der biblische Kalender läuft in Wirklichkeit im Hintergrund noch weiter, ist aber für uns alle nicht mehr sichtbar. Das einzige was von YAHWEH noch sichtbar erhalten wurde, ist der sich Ewig wiederholende siebente Tags Sabbat.

Zwei Quellen mit nicht übereinstimmenden Angaben von Historischen Datum.

Titus begann die Belagerung Jerusalems im März des Jahres 70, genau am Tag des Pessach-Festes. Nach Flavius Josephus, dem ehemaligen jüdischen Militärkommandeur von Galiläa, der Titus begleitete, hielten sich ca. 3 Millionen Menschen in der Stadt auf. Titus erreichte mit der Legio XII Fulminata und derLegio XV Apollinaris von Norden kommend die Stadt und errichtete im Westen sein Lager. Dort schloss sich ihm die Legio V Macedonica von Emmaus kommend an. Die Legio X Fretensis von Jericho kommend lagerte im Osten am Ölberg.

Titus verwendete erfolgreich das gesamte Arsenal der römischen Belagerungswaffen von Türmen,Katapulten, Onagern und Rammböcken. Damit durchbrachen seine Legionen in weniger als vier Wochen die äußeren beiden von drei Mauern im Westen der Stadt und drangen in die nördliche Vorstadt ein.

http://de.wikipedia.org/wiki/Belagerung_von_Jerusalem_(70_n._Chr.)

On 14 April 70, during Passover, Titus laid siege to Jerusalem. To the northeast of the old city, on Mount Scopus, the legions XII Fulminata (a new addition from Syria)

and XV Apollinaris shared a large camp; V Macedonica was camped at a short distance. When X Fretensis arrived from Syria, it occupied the Mount of Olives, in front of the Temple. The soldiers of this legion had a special incentive to fight: they had been defeated by the Zealots in 66 (above), and wanted revenge.

http://www.livius.org/ja-jn/jewish_wars/jwar04.html

Im folgenden PDF könnt ihr noch unseren **"Versuch der Fortsetzung des biblischen Kalenders"** studieren.

Wie ist es uns nun jetzt möglich zu überprüfen, ob Dienstag der 22. Oktober auch das richtige Datum gewesen ist, an dem Yahshua vom himmlischen Heiligen ins Allerheiligste hinein gegangen war?

Warum wurde Ellen White in all ihren Visionen oder Träume kein Dienstag der 22. von YAHWEH bestätigt, sondern nur der Monat Oktober und das Jahr 1844?

Nachdem am Ende des Rabbinischen Jahres, am 21. März 1844 (Tag und Nachtgleiche) Yahshua der Mashiach nicht gekommen war, kam ein Samuel S. Snow und zeigte das die Prophezeiung nicht am Anfang des jüdischen Jahres in Erfüllung gehen konnte, sondern erst im siebenten Monat am 10. Tag, da wo alle Juden den Versöhnungstag feierten. Samuel S. Snow überzeugte dann auch noch William Miller davon, das man dieses Datum nicht vom 22. März, dem Anfang des Rabbinischen Jahres berechnen darf, weil die Karäitischen Juden den Beginn des Jahres nicht nur unter anderem vom Neumond abhängig machten, so wie die Rabbinischen Juden, sondern auch noch von dem Reife-stand der Gerste. So rechneten dann die Milleriten die sechs Monate und 10 Tage von dem Jahresbeginn, so wie es auch die Karäer festsetzten, vom 19. April an.

Obwohl die Rabbinischen wie auch die Karäitischen Juden, den Anfang des Jahres unterschiedlich fest setzten, so orientierten sich dennoch beide Gruppen, an der Tag und Nachtgleiche im Frühling. Doch beide jüdischen Richtungen, wie auch die Milleriten Bewegung wussten noch nichts vom biblischen Kalender, so wie es uns YAHWEH in seiner grossen Gnade uns Heute offenbart hat.

Wir versuchen jetzt auch das richtige Datum heraus zu finden, wo Yahshua ins Allerheiligste eingetreten war. Wir benutzen dabei aber den uns von YAHWEH offenbarte biblische Kalender.

Wir Orientieren uns auch an der Tag und Nachtgleiche, und rechnen 6x30 +9 Tage,... das sind dann total 189 Tage, und schauen dann wo wir da hin kommen. Warum +9 Tage und nicht +10 Tage? Weil das Anfangs-Datum der Zeit Prophezeiung, nie auch das End-Datum der Prophezeiung sein kann (studiert dazu bitte die Erklärung in der Rubrik; „Die 70 Jahr-Wochen"). Nachdem was wir schon studiert haben in der Rubrik „Das Fundament", muss dieser 9. Tag auch ein siebenter Tags Sabbat sein!

Das Resultat ist der 26. September, ein Donnerstag. Das kann aber auch nicht stimmen, da Elohim YAHWEH uns durch Ellen White, den Oktober als richtiger Monat bestätigte.

Wir rechnen jetzt 7 ganze Monate, **7x30 Tage +9 Tage, das sind total 219 Tage**, so wie es das Volk Israel vom ersten Monat in Kanaan, dem 12. Monat des 40. Jahres auch gerechnet haben bis zum Ursprung des Versöhnungstages am 9. Tischri.

Zum leichteren nachrechnen und überprüften, führen wir da jeden Monat einzeln auf.

März 1844 (Schaltjahr)							
KW	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
9						1	2
10	3	4	5	6	7	8	9
11	10	11	12	13	14	15	16
12	17	18	19	20	21	1. Tag 12. Monat 22	23
13	24	25	26	27	28	29	30
14	31						

April 1844 (Schaltjahr)							
KW	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
14		1	2	3	4	5	6
15	7	8	9	10	11	12	13
16	14	15	16	17	18	19	20
17	1. Tag 1. Monat (Abib) 21	22	23	24	25	26	27
18	28	29	30				

Mai 1844 (Schaltjahr)							
KW	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
18				1	2	3	4
19	5	6	7	8	9	10	11
20	12	13	14	15	16	17	18
21	19	20	1. Tag 2. Monat 21	22	23	24	25
22	26	27	28	29	30	31	

Juni 1844 (Schaltjahr)							
KW	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
22							1
23	2	3	4	5	6	7	8
24	9	10	11	12	13	14	15
25	16	17	18	19	1. Tag 3. Monat 20	21	22
26	23	24	25	26	27	28	29
27	30						

Juli 1844 (Schaltjahr)							
KW	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
27		1	2	3	4	5	6
28	7	8	9	10	11	12	13
29	14	15	16	17	18	19	1. Tag 4. Monat 20
30	21	22	23	24	25	26	27
31	28	29	30	31			

August 1844 (Schaltjahr)							
KW	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
31					1	2	3
32	4	5	6	7	8	9	10
33	11	12	13	14	15	16	17
34	18	1. Tag 5. Monat 19	20	21	22	23	24
35	25	26	27	28	29	30	31

September 1844 (Schaltjahr)							
KW	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
35	1	2	3	4	5	6	7
37	8	9	10	11	12	13	14
38	15	16	17	1. Tag 6. Monat 18	19	20	21
39	22	23	24	25	26	27	28
40	29	30					

Oktober 1844 (Schaltjahr)							
KW	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
40			1	2	3	4	5
41	6	7	8	9	10	11	12
42	13	14	15	16	17	1. Tag 7. Monat 18	19 Sabbat
43	20	21	??? 22	23	24	25	9. Tag 26 Versöhnungstag
44	27	28	29	30	31		

26. Oktober 1844..., ein Siebenter Tags Sabbat , eigentlich haben wir auch nichts anderes erwartet, nachdem was wir bis jetzt von YAHWEH schon alles über seinen heiligen Siebenten Tags Sabbat geoffenbart bekommen haben.

26 Oktober 1844, das wirkliche Ende der 2300 prophetischen Jahre an einem siebenten tags Sabbat

Ausgehend vom Ablauf des jüdischen Jahres am 21.März 1844 (letzter Tag des jüd. Jahres), rechneten die Milleriten anhand des karaitischen jüdischen Kalender den 10. Tischri (7. jüd. Monat) und bestimmten so den 22. Oktober 1844

Wir rechnen auch vom 21. März 1844 als letzter Tag des jüd. Jahres anhand des biblischen Kalenders der immer und nur 30 Tage hat bis zum 9. Tischri. Warum nicht bis zum 10. Tischri? Weil Josua und das Volk das erste mal den Versöhnungstag an einem 9. Tag in Kanaan gefeiert hatten und seine Erfüllung auch an einem 9. Tag haben muss! Siehe Rubrik „Das Fundament"

Der Monat März hat immer 31 Tage und so fehlen von und mit dem 22. März genau 10 Tage bis Ende März.

Der April besitzt	30 Tage
Mai	31
Juni	30
Juli	31
August	31
September	30
	183
plus Oktober	22
und März	10
	215 Tage

Vom biblischen Kalender gerechnet; 7 x 30 Tage plus 9 Tage = 219 Tage
Rechnen wir nun vom Dienstag dem 22 Oktober 1844 noch die 4 fehlenden Tage dazu, da kommen wir auf den Sabbat am 26. Oktober 1844
Das unsere Rechnung wirklich stimmt, sieht man auch noch daran, das wen man die 2300 Jahre ab dem 10 Tischri 457 n. Chr. rechnet, man nicht wieder auf einen 10. Tischri kommen kann! Das wären sonst dann genau 2300 Jahre und einen Tag?

Ist es nicht Bemerkenswert, das sogar die gleichen zwei Monate (**4. 7M**) des sieben Monate Rhythmus in dieser Rechnung zum Vorschein kommen..., genau so wie beim Ursprung des Versöhnungstages in Kanaan?

Den Versöhnungstag das erste mal in Kanaan gefeiert am 9. Tischri
an eben diesem Tag an dem ***Shabbâth Shabbâthôn***

letzter Monat des 40. Jahres der Wüstenwanderung Israels, und zugleich auch der erste Monat in Kanaan (Josua 4: 19)

12. JM	4. 7M	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.

das erste mal Passahfest und das Fest der Erstlingsgarbe in Kanaan (Josua 5: 10-12)

das erste mal Wochenfest (Schawuot) in Kanaan

1. JM	5. 7M	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
2. JM	6. 7M	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
3. JM	7. 7M	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
4. JM	1. 7M	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
5. JM	2. 7M	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
6. JM	3. 7M	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
7. JM	4. 7M	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.

dieser 9. Tischri ist der Ursprung des Versöhnungstages (3. Mose 23: 32), und hat seine Erfüllung am Sabbat dem 26. Oktober 1844 gefunden, am Ende der 2300 Abenden und Morgen Prophezeiung von Daniel 8: 14 (seht auch in der Rubrik „Das Fundament")

Und wieder dieser **vierte Monat** (**4. 7M**)! Gleich **sieben mal** in dieser 2300 Jahr Prophezeiung. In der nächsten Rubrik werden wir das Geheimnis dieses Lichtes um den **vierten Monat** (**4. 7M**) des sieben Monate Rhythmus auflösen.

Wer in lebendiger Verbindung mit der Sonne der Gerechtigkeit steht, dem wird stets neues Licht über das Wort Gottes offenbart werden. Niemand sollte zu dem Schluss kommen, dass es keine Wahrheit mehr zu entdecken gibt. Wer fleißig und unter Gebet nach Wahrheit forscht, wird kostbare Lichtstrahlen entdecken, die aus dem Wort Gottes hervorleuchten. Es sind immer noch viele Edelsteine verstreut, die gesammelt werden

müssen, um das Eigentum des Volkes der Übrigen zu werden. Das Licht wird jedoch nicht nur zur Stärkung der Gemeinde gegeben, sondern ist auch für jene gedacht, die sich noch in der Finsternis befinden. Das Volk Gottes soll die Wohltaten dessen verkündigen, der es berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht. Christus sagte von seinem Volk: “Ihr seid das Licht der Welt.” So ist es nun auch die Aufgabe des Lichtes, nach außen zu scheinen und die Finsternis zu erleuchten.

Testimonies on Sabbath School Work 53-54

EGW und die Gefahr des Stillstandes in der Auslegung

Es gibt keine Entschuldigung für jemanden, der den Standpunkt vertritt, es werde nicht immer mehr Wahrheit offenbart und all unsere Schriftauslegung sei ohne Irrtum. Die Tatsache, dass bestimmte Lehren von unserem Volk viele Jahre hindurch als Wahrheit betrachtet wurden, ist kein Beweis dafür, dass unsere Ansichten unfehlbar sind. Die Zeit wird den Irrtum nicht in Wahrheit verwandeln, und die Wahrheit kann es sich leisten, offen zu sein. Keine wahre Lehre wird etwas verlieren, wenn sie genau geprüft wird.

Review and Herald: 20.12.1892

Denn wenn wir ganz genau jedes Tüttel und Jota prüfen, von dem wir glauben, dass es festgegründete Wahrheit ist, **und Schrift mit Schrift vergleichen, werden wir vielleicht in unserer Schriftauslegung Irrtümer entdecken**. Christus möchte, dass der Forscher seines Werkes den Schacht immer tiefer in die Grube der Wahrheit hinabtreibt.

Review and Herald: 12.7.1898